

Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Wattenbek am Montag, dem 31. März 2014, um 19.30 Uhr im „Gemeindezentrum Schalthaus“ in Wattenbek

Anwesend:

Die Ausschussmitglieder:

GV Herr Techow als Vorsitzender
GV Herr Herbert
GV Herr Dr. Bruhn-Lobin
GV Herr Liebl
GV Herr Haese
GV Herr Schmalfuß
Bgl. Mitglied Herr Kruse

Gäste:

Bürgermeister Schröder
Herr Metzloff
Frau Stobrawa, Amt Bordesholm

Protokollführerin:

Frau Rahm

Herr Techow begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Tagesordnung:

1. Beschluss über die Tagesordnung
2. Niederschrift über die Sitzung vom 19. Dezember 2013
3. Mitteilungen und Anfragen
4. Einwohnerfragestunde
5. Bauhofangelegenheiten
6. Gemeindefeldwege und Straßen

Nach Maßgabe der Beschlussfassung erfolgt die Beratung und Beschlussfassung der TOP 7 und 8 in nichtöffentlicher Sitzung

In nichtöffentlicher Sitzung:

7. Bauvoranfragen / Bauanträge
8. Grundstücksangelegenheiten

TOP 1: Beschluss über die Tagesordnung

Der Ausschuss beschließt **einstimmig** die Tagesordnung sowie die Tagesordnungspunkte 7 und 8 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

TOP 2: Niederschrift über die Sitzung vom 19. Dezember 2013

Einwendungen gegen die Niederschrift vom 19.12.2013 werden nicht erhoben. Somit gilt diese als genehmigt.

TOP 3: Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen:

- a) **Bürgermeister Schröder** teilt mit, dass er eine Mitteilung im nichtöffentlichen Teil machen wird.
- b) Bezüglich des **Schulstandortes Brügge** teilt **Herr Schröder** mit, dass ein anonymer Flyer in der Grundschule Brügge verteilt wurde, in dem die Eltern aufgefordert wurden, die Sitzung des Finanzausschusses des Schulverbandes am 01.04.2014 sowie die Schulverbandsversammlung zu besuchen, um ihren Ärger kundzutun. Bürgermeister Schröder weist darauf hin, dass eine sachliche Diskussion geführt werden sollte.

Anfragen:

- a) **Herr Haese** bemerkt, dass das Thema Straßensanierung in der Sitzung der Gemeindevertretung nicht beraten wurde. Herr Techow verweist auf den TOP 6.
- b) **Herr Liebl** verweist auf die Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 19.12.2013 TOP 3 Anfragen bezüglich der Entwässerung der Feldwege. **Herr Techow** teilt mit, dass er den Sachstand im nichtöffentlichen Teil berichten wird.

TOP 4: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

TOP 5: Bauhofangelegenheiten

Herr Techow teilt mit, dass für den Bauhof eine handgeführte Wildkrautmaschine angeschafft werden soll. Es wurden drei Angebote eingeholt. Die Firma mit dem kostengünstigsten Angebot hat bereits den Auftrag erhalten.

TOP 6: Gemeindewege und Straßen

a) Feldwege

Herr Techow teilt mit, dass er die Banketten abgefahren ist. Es handelt sich um eine Gesamtlänge von 5446 m. Es wurde ein Angebot eingeholt. Dieses beläuft sich auf 1,35 € pro lfd. mtr..

Frau Albert wird gebeten, weitere Firmen anzuschreiben bezüglich Abgabe eines Angebotes.

Der Ausschuss beschließt **einstimmig**, den Bürgermeister und den Ausschussvorsitzenden zu ermächtigen, den Auftrag an den günstigsten Bieter zu erteilen.

b) Straßenunterhaltung 2014

Herr Techow verweist auf die Vorlage.

Sachverhalt:

Der Sanierungsbedarf der Straßen in Wattenbek wurde 2013 einmal erfaßt und in einer Prioritätenliste dargestellt. Dabei gibt es verschiedene Kriterien bei der Sanierung. Zum Einen läßt sich die Lebensdauer vieler Straßen noch durch den Verguss der Risse oder die Flickerei mit Mikroasphalt verlängern. Zum Anderen müssen teilweise die Asphaltdeckschichten gefräst und erneuert werden.

Die Kosten für die Maßnahmen wurden im Vorwege nicht geschätzt. Die „echte“ Deckenerneuerung hat die längste Haltbarkeit, ist aber auch am teuersten. Für die Rissanierung, die Asphaltflickarbeiten und die Deckenerneuerungen mit Fräsen sollten drei separaten Auftragssummen bestimmt werden, weil auch drei verschiedene Firmen die Arbeiten ausführen werden.

Im Haushalt 2014 wurden bei HHSt. 6300.5100 insgesamt 25.000 € bereitgestellt, die den üblichen Jahresbedarf decken. Besondere Maßnahmen sind darin nicht veranschlagt. Es muss geklärt werden, welche Summen für die Rissanierung, die Asphaltflickerei oder die Deckenerneuerung bereitgestellt werden sollen und ob die Haushaltsmittel überplanmäßig bereitgestellt werden sollen.

Es schließt sich eine Beratung an.

Herr Techow bemerkt, dass aus Kostengründen lediglich Risse und Löcher repariert werden können. Es sind nur punktuelle Maßnahmen möglich. Es liegt kein Konzept vor. **Herr Dr. Bruhn-Lobin** teilt mit, dass die Sanierungsmaßnahmen systematisch abgearbeitet werden sollten. Langfristig besteht die Notwendigkeit, in die Straßenunterhaltung zu investieren.

Herr Herbert bemerkt, dass auch Sanierungsmaßnahmen an der Kanalisation erforderlich sind. **Herr Schröder** bemerkt, dass die öffentlichen Gebäude soweit in Ordnung sind, jetzt müssten jedoch auch Investitionen, wenn notwendig, auch über Kreditaufnahme, in die Kanalisation und in die Straßenunterhaltung erfolgen. **Herr Herbert** bemerkt, dass mehr Mittel bereitgestellt werden müssten, um größere Maßnahmen durchführen zu können.

Herr Techow teilt abschließend mit, dass eine Beratung in den Fraktionen erfolgen sollte.

Zur Beratung der nachfolgenden Tagesordnungspunkte schließt **Herr Techow** die Öffentlichkeit aus.